



Monza – Qualifikationstraining 2 & Superpole. Samstag, 11. Mai 2013.

Wetter: Sonnig.

Temperatur: Luft: 18 – 25 °C, Strecke: 22 – 48 °C

Teilnehmende Fahrer: 18 von 12 Teams

Schnellste Runde Qualifikationstrainings: Marco Melandri (BMW Motorrad GoldBet SBK Team)

1:42.883 min

Schnellste Runde Superpole 3: Tom Sykes (Kawasaki Racing Team) 1:41.223 min

Das BMW Motorrad GoldBet SBK Team erlebte im italienischen Monza eine spannende Superpole-Qualifikation. In einer nervenaufreibenden Session schafften beide Werksfahrer mit ihren BMW S 1000 RR den Sprung in die entscheidende Superpole 3. Lokalmatador Marco Melandri (ITA) geht als Fünfter aus der zweiten Startreihe in die morgigen Rennen zur vierten Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2013. Sein Teamkollege Chaz Davies (GBR) qualifizierte sich für Platz neun in der dritten Startreihe.

Während Chaz mit einem problemlosen ersten Teil der Session direkt in die Superpole 2 durchmarschierte, musste auf Marcos Seite der Garage hart gearbeitet werden. Ein Elektronikproblem hinderte den Italiener daran, gleich auf Zeitenjagd zu gehen. Seine Crew machte einen hervorragenden Job, behob das Problem innerhalb kürzester Zeit und schickte Marco fünf Minuten vor dem Ende der Session auf die Strecke. Seine Rundenzeit reichte, um in den zweiten Teil der Superpole zu gelangen. In diesem Abschnitt entschieden sich beide Fahrer erneut für Rennreifen. Marco ging einmal hinaus und war Achtschnellster, Chaz bestritt zwei Outings und wurde Siebter. Da sich die besten neun Fahrer für den dritten Teil qualifizieren, erreichten beide diesen entscheidenden letzten Abschnitt. Hier ließen nun beide Qualifikationsreifen aufziehen. Marco fuhr zwei Outings und wurde Fünfter. Chaz' erste Rundenzeit wurde gestrichen, weil er in der Schikane geradeaus gefahren war. Er blieb auf der Strecke und absolvierte auf dem nun gebrauchten Qualifikationsreifen weitere Runden. Er belegte Rang neun.

Im FIM Superstock 1000 Cup startet der Meisterschaftsführende Sylvain Barrier (FRA) von der Poleposition in die dritte Saisonrunde. Er war mit seiner BMW HP4 des BMW Motorrad GoldBet STK Teams bereits im gestrigen ersten Qualifying Schnellster. In der heutigen entscheidenden Qualifikation fuhr Sylvain mit einem neuen Streckenrekord für die Superstock-Klasse erneut die deutliche Bestzeit. Sein Teamkollege Greg Gildenhuys (RSA) verbesserte sich im Vergleich zu gestern um mehrere Positionen und wurde Siebter.

Marco Melandri:

Schnellste R. Quali.: 1:42.883 min (P1) / Schnellste R. Fr. Training: 1:42.531 min (P2) / Schnellste R. Superpole 3: 1:41.819 min (P5)

„Ich bin mit dem Ausgang der heutigen Superpole recht glücklich. Wir wissen, dass wir in der Qualifikation etwas langsamer sind, daher ist ein Startplatz in der zweiten Reihe ein gutes Ergebnis. Mit meiner RR bin ich sehr zufrieden, vor allem mit der Front. Wir müssen nur am Heck noch etwas feilen. Wir konnten heute an der Rennvorbereitung arbeiten, und ich bin zufrieden, denn ich habe eine gute Rennpace. Zudem ist das Bike in der Rennabstimmung stabiler, auch beim Bremsen. Ich hoffe, dass wir morgen gutes Wetter haben. Wenn es trocken ist, dann mag ich die Strecke. Vor allem die ‚Parabolica – das ist eine sensationelle Kurve. Ich bin sehr optimistisch.“

Media Contact

BMW Sports Communications
Danilo Coglianese
+49-176-601-72405
danilo.coglianese@bmwgroup.com

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

GoldBet



BMW Motorrad GoldBet SBK Team





Chaz Davies:

Schnellste R. Quali.: 1:44.793 min (P11) / Schnellste R. Fr. Training: 1:43.322 min (P8) / Schnellste R. Superpole 3: 1:42.955 min (P9)

„Heute Morgen war ich mit dem Bike nicht so richtig glücklich. Wir haben dann für den Nachmittag ein paar Änderungen vorgenommen, und ich war viel zufriedener. Ich war mit Rennreifen 1,3 Sekunden schneller als am Morgen, das ist eine enorme Verbesserung. Am Kurveneingang hatte ich aber noch Schwierigkeiten mit der Balance des Bikes, und mit der zusätzlichen Haftung der Qualifikationsreifen wurde das Motorrad zu unruhig. Deshalb bin ich in der Superpole 3 in der Schikane von der Strecke abgekommen: Mit dem Qualifikationsreifen hat das Bike am Kurveneingang nicht so reagiert, wie ich erwartet hatte. Die Jungs arbeiten daran, das zu beheben, und ich bin zuversichtlich, dass sie eine Lösung finden werden. Morgen ist es wichtig, einen guten Start hinzulegen. Was die Rennpace angeht, sind wir recht konkurrenzfähig.“

Serafino Foti (Sportdirektor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Es war ein recht positiver Tag, obwohl wir ein paar Schwierigkeiten hatten. Marco ist heute Morgen eine sehr gute Session gefahren, auch wenn sich die Rundenzeiten und Positionen im Gesamtklassement nicht geändert haben, weil die Strecke langsamer war. In der Superpole am Nachmittag hat Marco trotz der Schwierigkeiten Ruhe bewahrt und sich für den zweiten Teil qualifiziert, als er wenige Minuten vor Ablauf der Zeit hinausgehen konnte. Am Ende der Superpole sicherte er sich Startplatz fünf. Er hat ein sehr gutes Gefühl für das Bike, und ich bin zuversichtlich, dass er ein starkes Rennen fahren wird. Für Chaz hat das Wochenende erst heute begonnen. Da er gestern gestürzt ist, hat er mehr oder weniger einen Tag verloren. Nach dem Unfall war er ein bisschen nervös, und in der Superpole hat er einen Fehler gemacht. Aber er fährt gut, sein Gefühl für das Bike wird immer besser, und er wird morgen eine starke Leistung zeigen. Wir rechnen damit, dass fünf oder sechs Fahrer um den Sieg kämpfen werden. Von daher werden die Rennen eine Herausforderung.“

In der Superstock-Klasse hat sich Sylvain seine zweite Poleposition der Saison gesichert, mit einem neuen Streckenrekord für Superstock-Bikes. Wir müssen uns im ersten Sektor noch etwas steigern, aber dazu haben wir morgen die nötige Zeit. Gratulation auch an Greg. Er fährt zum ersten Mal hier in Monza. Er hat einen sehr guten siebten Startplatz geholt und kann sich für das Rennen noch steigern. Wir sind für morgen äußerst zuversichtlich.“

Andrea Dosoli (Technischer Direktor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Auf Marcos Seite haben wir heute im zweiten Qualifikationstraining am Morgen und im freien Training daran gearbeitet, das Bike Schritt für Schritt weiter zu verbessern. Wir waren zuversichtlich, dass ein Platz in den ersten beiden Startreihen möglich ist. Dieses Ziel haben wir erreicht, auch wenn die Superpole 1 aufgrund eines kleinen technischen Problems etwas nervenaufreibend war. Ich muss der Crew danken, denn sie haben das Problem rechtzeitig behoben. Gut gemacht! Auf Chaz' Seite haben wir die meiste Zeit, die wegen seines gestrigen Sturzes verloren haben, wieder aufgeholt und die RR für die Superpole abgestimmt. Er konnte sich im Tagesverlauf ebenfalls steigern und war in der Superpole 1 auf Rennreifen recht schnell unterwegs. Am Ende hatte er Pech, aber wir sind zuversichtlich, dass er morgen zum Spitzenfeld gehören wird. Wir haben mit beiden Fahrern mehr an der Rennabstimmung gearbeitet und uns weniger auf eine schnelle, fliegende Runde konzentriert. Das Rennen wird sicherlich nicht einfach, denn unsere Gegner sind recht stark, wie man in den ersten beiden Reihen sehen kann. Doch wir glauben, dass unsere RR das Potenzial hat, es mit ihnen aufzunehmen.“

GoldBet

